Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2021)**

Heft 4: **Wandern und Pilgern**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

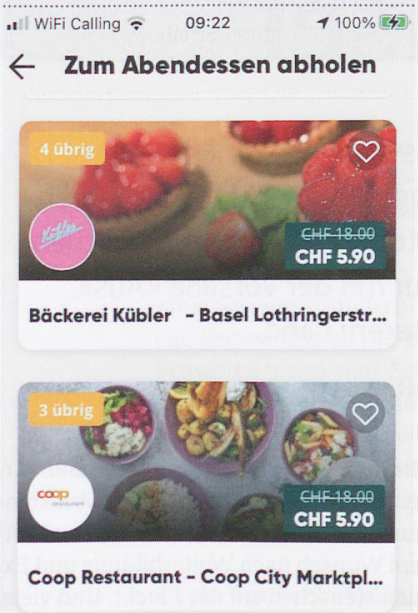
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

200 000 günstige Mahlzeiten

Vor drei Jahren ist das dänische Unternehmen «Too Good To Go» (deutsch: Viel zu gut, um zu gehen) mit seiner gleichnamigen App in der Schweiz gestartet. Das Ziel: Qualitativ gute Lebensmittel vor der Vernichtung retten und so die Verschwendung stoppen. Die Funktionsweise der App ist einfach: herunterladen, registrieren und ein Zahlungsmittel (Kreditkarte, Twint) hinterlegen. Dann gibt man seinen Standort ein, und schon sieht man zahlreiche Bäckereien, Lebensmittelläden und Supermärkte (etwa Coop, Migros und Manor) sowie Restaurants in der Nähe, die noch gute Waren günstig abgeben. Gemäss dem Unternehmen konnten seit dem Start in den beiden Basel rund 200 000 Mahlzeiten gerettet werden, die von 200 Partnerbetrieben der Region auf der App angeboten wurden. Mit den geretteten Mahlzeiten konnten etwa 500 Tonnen CO_2 und so mancher Franken eingespart werden.



«Too Good To Go»
Kostenlose App, erhältlich im App-Store für iPhone und unter Google Play für Android

Aadie Carli

Fast hätte er noch seinen 100. Geburtstag feiern können – doch dann hat es der frühere Basler Ständerat und SP-Politiker Carl Miville doch bei der Zahl 99 bewenden lassen. Am 18. Juni 2021 ist der langjährige Kolumnist des Akzent Magazins gestorben. Ganze 16 Jahre lang, von 1995 bis Ende 2011, hat Carl Miville mit seinem untrüglichen Sprachgefühl für den Dialekt seine Baseldytsch-Kolumne immer pünktlich – und inhaltlich auf den Punkt gebracht – abgeliefert. Erst im 90. Lebensjahr ist er kürzergetreten und hat die Aufgabe Beat Trachsler übergeben. Begonnen hat der Dialektliebhaber seine Kolumne für das Akzent Magazin als 74-Jähriger mit Überlegungen zum Alter: «Wenn iirged epper von is sait, mir syyge die Alte, drno heere mer das vyllicht nit soo gäärn. Modäärni Bizaichnige wie ‹Bidaagti› oder ‹Senioore› sinn beliebter. Si mainen aber nyt anders, als was mer allewyyl gsait hänn: die Alte. Dr William Shakespeare het gmaint, e Roose schmeggt guet, egaal wie men ere saag. Syyg s wie s well: ych darf ‹die Alte› saage, denn y bi sälber ain.»

Walter Rutishauser / CC, Bibliothek am Guisanplatz, Sammlung Rutishauser

Carl Miville im Jahr 1986

Grabnummern

online

Auf der Website der Stadtgärtnerei Basel können neu die Namen aller Bestatteten und ihre Gräber auf den Friedhöfen Hörnli, Wolfgottesacker, Bettingen und dem Israelitischen Friedhof rasch gefunden und auf einer Karte lokalisiert werden.

→ https://verstorbenensuche.cloud.bs.ch/#/

In eigener Sache

Die Coronapandemie hat Auswirkungen auf das Akzent Magazin. Leider kann die Druckerei Stämpfli das Angebot der bisher verwendeten, nachhaltigen Versandfolie mit einem hohen Zuckerrohranteil wegen Lieferengpässen nicht mehr gewährleisten. Das Magazin wird deshalb neu mit einer Folie versandt, die einen Recyclinganteil von 50 Prozent hat.

Akzent

Magazin für Kultur und Gesellschaft

Die Ausgabe 1/2022 erscheint Anfang Januar mit dem Schwerpunktthema «Spielen».

Informationen zum Abonnement:
julia.storz@bb.prosenectute.ch
061 206 44 18

akzentmagazin.ch
info@akzent-magazin.ch

Impressum

Akzent Magazin
Pro Senectute beider Basel
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel
061 206 44 44, info@akzent-magazin.ch
akzentmagazin.ch

Herausgeberin:
Pro Senectute beider Basel

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsleiterin: Christine Valentin (va)

Autorinnen und Autoren:
Evelyn Braun (eb), Andreas Schuler (as), Markus Sutter (msu), Beat Trachsler (bt), Roger Thiriet (thi), Manuela Zeller (mz)

Fotos: Claude Giger

Layout und Satz: Gisela Burkhalter
Druck: Stämpfli AG, Bern

Aboverwaltung: Julia Storz

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 7550 Ex.

Jahresabonnement Inland: CHF 32.–

ISSN 2624-4969

myclimate neutral Drucksache
myclimate.org/01-21-863779

Foto Würfel: Anton Starikov / shutterstock.com